

Fach	Wirtschaftsingenieurwesen
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering
Hochschule	Hochschule Amberg-Weiden (Standort Weiden)
Datum der Akkreditierung	23.02.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2006/07
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät	Wirtschaftsingenieurwesen
Kontakt	Prof. Dr. Christopher Dietmaier T.: 0961 382 180 E-Mail: ch.dietmaier@haw-aw.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aus den Modulbeschreibungen müssen der Umfang des Workload und seine Verteilung auf Kontaktstunden und Selbststudienanteil ersichtlich sein. Der Selbststudienanteil muss inhaltlich präzisiert werden. 2. Die Curricula müssen dahingehend verändert werden, dass der Modulumfang den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der KMK entspricht. 3. Es muss ein Studienplan vorgelegt werden, der 210 CP umfasst und den Rahmenvorgaben der KMK für die Einführung von Leistungspunktesystemen entspricht. 4. Die bisherigen Module I4 „Betriebsorganisation“ und W9 „Unternehmensplanung und Organisation“ müssen zu einem Modul zusammengefasst werden, wobei Betrachtungen aus wirtschaftswissenschaftlicher und aus ingenieurwissenschaftlicher Sicht durch entsprechende Modulelemente möglich wären.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die zu selbständiger Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren sowie zu verantwortlichem Handeln in Betrieb und Gesellschaft im Berufsfeld Wirtschaftsingenieurwesen befähigen. Das Berufsfeld ist bestimmt durch die Vernetzung technischer, wirtschaftlicher und sozialer Aufgaben.</p> <p>Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern und umfasst 210 CP. Abschlussgrad ist „Bachelor of Engineering“. Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß Bayerischem Hochschulgesetz sowie der Rahmenprüfungsordnung für</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Fachhochschulen. Weiterhin sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

Als Wahlmodule werden Lehrveranstaltungen aus den folgenden Vertiefungsrichtungen angeboten: Technologie- und Innovationsmanagement, Energie- und Umwelttechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Automotive Engineering sowie Integrierte Logistiksysteme. Aus dem Pool der Wahlmodule müssen drei Wahlfächer mit insgesamt mindestens 10 Leistungspunkten gewählt werden.

Die Ziele leisten einen Beitrag zur wissenschaftlichen Befähigung sowie zur Berufsbefähigung der Studierenden. Sie tragen zur Befähigung der Studierenden zur bürgerschaftlichen Teilhabe sowie zu deren Persönlichkeitsentwicklung bei.

Das Curriculum ist fachlich breit angelegt und in diesem Sinne inhaltlich auch stimmig. Der Studiengang ist modularisiert und entspricht dem ECTS.

Berufliche Chancen bieten insbesondere mittelgroße und kleine Unternehmen in der Region. Bei den kleineren Unternehmen zeichnet sich bereits heute ein deutlicher Bedarf für die Absolvent/innen des Studiengangs ab. Die Absolvent/innen nutzen die Netzwerke der Hochschule und richten die Themen ihrer Abschlussarbeit überwiegend an den Interessen eines potenziellen Arbeitgebers aus.

Der Studiengang scheint an der Hochschule Amberg-Weiden gut studierbar zu sein. Es lassen sich keinerlei organisatorische Mängel erkennen.

Die Hochschule verfügt am Standort Weiden hinsichtlich der personellen und der sächlichen Ressourcen über beste Voraussetzungen zur Durchführung des Studiengangs.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. (em.) Dr. Peter Scharf, Universität Siegen, Institut für Fertigungstechnik und Zentrum für Sensorsysteme (ZESS)

Prof. Dr. Jürgen Bock, Hochschule Bochum, Fachbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ines Busch-Lauer, Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Sprachen

Bernd Riechers, vormals Geschäftsführer Hettich Holding GmbH & Co oHG, Kirchlengern (Vertreter der Berufspraxis)

Florian Keller, Humboldt-Universität zu Berlin (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

120033